

Drei Schleuser an A93 bei Kiefersfelden festgenommen - Ermittlungen laufen!

Bundespolizei München hat drei mutmaßliche Schleuser an der A93 festgenommen. Ein Ukrainer, ein Italiener und eine Staatenlose stehen im Verdacht, illegale Einreisen organisiert zu haben.



Kiefersfelden, Deutschland - Dramatische Festnahmen an der A93 bei Kiefersfelden: Die Bundespolizei hat am Samstag drei mutmaßliche Schleuser gefasst! Ein Ukrainer, ein Italiener und eine Staatenlose sollten illegal Ausländer einschleusen. In den frühen Morgenstunden stoppte die Polizei einen Pkw mit deutschem Kennzeichen, besetzt von drei Männern – der Fahrer konnte sich zwar mit einem ukrainischen Pass und einer deutschen Aufenthaltserlaubnis ausweisen, seine Beifahrer hatten jedoch keine Reiseunterlagen. Diese, die sich als libanesische Staatsangehörige bezeichneten, wurden nach Österreich zurückgewiesen. Der ukrainische Fahrer, 48 Jahre alt, muss sich nun wegen Einschleusens von Ausländern verantworten, konnte aber seine Reise fortsetzen.

Doch das war nicht alles! In einem anderen Fahrzeug, das auch in Deutschland zugelassen war, entdeckten die Beamten eine Frau ohne Staatsangehörigkeit, die mehrere Passagiere ohne Papiere transportierte. Unter ihnen befand sich ein minderjähriges Kind. Die Fahrerin, im Besitz eines spanischen Flüchtlingspasses, muss sich nun ebenfalls wegen Einschleusens verantworten. Ihre Passagiere, die als bosnische Verwandte identifiziert wurden, wurden in eine Erstaufnahmeeinrichtung gebracht. Dort wird über ihr weiteres Schicksal entschieden. Spannung pur – die Bundespolizei bleibt dran!

Details	
Vorfall	Menschenhandel
Ursache	Einschleusen von Ausländern
Ort	Kiefersfelden, Deutschland
Festnahmen	3

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de